

Ionenselektives Analysensystem für das Notfall- und Routinelabor

Natrium- und Kaliumbestimmungen lassen sich mit einem neuen Analysensystem zu jeder Zeit und an jedem Ort schnell und genau ausführen. Dabei können unverdünntes Vollblut,

Das Dialog-Programm reduziert den Zeitbedarf für die Messung auf ein Minimum und schließt Bedienungsfehler aus. Das Gerät stellt über ein Display die Fragen, die durch Drücken

Technische Daten:

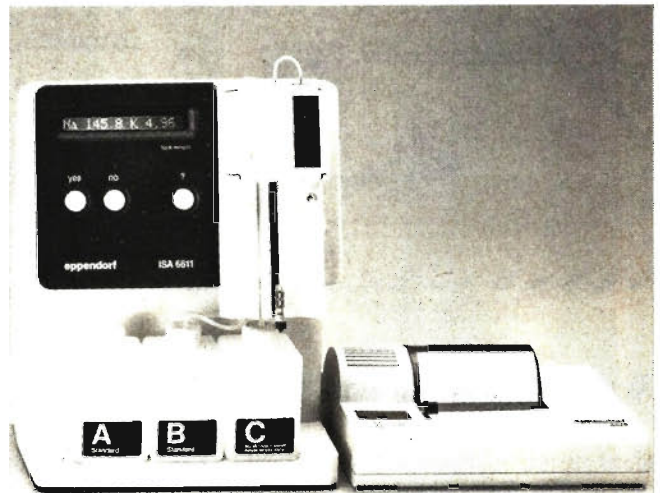
Ansaugvolumen:	100 µl heparinisiertes Vollblut, Plasma oder Serum 400 µl vorverdünnter Urin (1 + 9)
Meßbereich:	Blut – 20,0–199,9 mmol/l Na ⁺ 0,2– 19,9 mmol/l K ⁺ Urin – 10–250 mmol/l Na ⁺ 10–250 mmol/l K ⁺
	Präzision (VK): Blut – Na ⁺ /K ⁺ < 0,5% Urin – Na ⁺ /K ⁺ < 4%
Abgleich:	Automatisch alle 2 Stunden sowie nach jeder Messung
Meßfrequenz:	Blut 60 Proben/h Urin 35 Proben/h
Umgebungs-temperatur:	+ 15° C bis + 30° C
Druckeranschluß:	Serienmäßig
Betriebsspannung:	12 V Gleichstrom
Stromversorgung:	220 V über mitgeliefertes Netzteil und eingebauten Akku
Batteriebetrieb:	Bis zu 45 min netzunabhängig

Plasma, Serum oder verdünnter Urin eingesetzt werden.

Das Gerät arbeitet für begrenzte Zeit auch unabhängig vom Netz und ist rund um die Uhr ohne Anlaufzeit meßbereit. Deshalb läßt es sich problemlos im OP, Notfalllabor oder auch im Kranken- bzw. Notarztwagen benutzen. Auch im klinischen Routinelabor ist es für Einzelbestimmungen oder Kleinserien geeignet.

der „Ja“-/„Nein“-Tasten beantwortet werden. Bereits eine Minute nach dem Ansaugen der Probe erscheinen die Na- und K-Meßwerte in mmol/l auf dem Display und werden gleichzeitig vom Drucker zusammen mit der Probennummer ausgedruckt. Ha-

Hersteller: Eppendorf Gerätebau Netheler + Hinz GmbH, Postfach 65 06 70, 2000 Hamburg 65



Ionenselektives Analysensystem

Werkfoto



Dequonal, Dynexan A Gel, Dynexan, Cional und Cionaletten, Corti-Dynexan und Recessan sind weiterhin erstattungsfähig:

generell:

1. bei Versicherten bis zum 16. Lebensjahr
2. im Rahmen der Mutterschaftshilfe
3. in Härtefällen (Dauer oder Krankheit plus Unzumutbarkeit der finanziellen Belastung)

indikationsbezogen:

1. Candidosis oris bzw.
2. Pilzbefall der Lippen (Faulstellen)
3. Aphthen
4. Angina ulcerosa
5. Stomatitis aphthosa bzw.
6. Stomatitis ulcerosa
7. Gingivitis aphthosa bzw.
8. Gingivitis ulcerosa
9. nach operativen Eingriffen
10. nach Zahnextraktionen
11. Herpes simplex
12. Herpes zoster
13. Windpocken
14. Alle Entzündungen, die mit Gewebsverlust einhergehen, wie z. B.
 - ulcerierende Gingivitis nach Vulneration
 - ulcerierende Gingivitis nach konsumierenden Erkrankungen
 - ulcerierende Gingivitis nach Radiatio.

Es wird empfohlen, als Ausnahmefall der Negativliste die Diagnose nicht nur auf dem Krankenschein, sondern auch auf dem Kassenrezept anzugeben.

Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH · 6200 Wiesbaden-Biebrich
Rückseite beachten